

MODELLPROJEKT VON KISS HAMBURG



Weiterentwicklung der Selbsthilfeunterstützung für Migrantinnen und Migranten in Hamburg

Mehr als jede(r) vierte Hamburger/in (26,81 %) hat einen Migrationshintergrund. Die Integration von Migrantinnen und Migranten hat sich daher in den letzten Jahren zu einem der zentralen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Themen entwickelt. Selbsthilfegruppen sind heute ein unverzichtbarer Teil unseres Gesundheitssystems. Sie sind eine anerkannt wertvolle Ergänzung zu ärztlicher Behandlung, medizinischer Rehabilitationen und zur Bewältigung von Lebenskrisen.

Migrantinnen und Migranten scheinen die Unterstützungsmöglichkeiten, die Selbsthilfegruppen bei gesundheitlichen und persönlichen Problemen bieten, bisher weniger zu nutzen als der Rest der Bevölkerung. Dies könnte daran liegen, dass Selbsthilfegruppen bisher sehr stark „deutsch“ geprägt sind und dass Migrantinnen und Migranten nicht als spezielle Zielgruppe im Fokus der Arbeit von Selbsthilfekontaktstellen stehen.

KISS Hamburg hat daher ein Modellprojekt „Selbsthilfeunterstützung für Migranten (w/m) in Hamburg“ gestartet. Ziel des Projektes ist es, den in Hamburg lebenden Migrantinnen und Migranten unter Berücksichtigung der bestehenden (sozio)kulturellen Eigenheiten die gleichen Zugangschancen zu gesundheitlichen Selbsthilfegruppen und zur Selbsthilfeförderung

(auch der finanziellen) zu schaffen, wie der „nicht migrantischen“ Bevölkerungsmehrheit. Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist dabei, mehr Erkenntnisse und praktische Erfahrungen über Zugangswege, Ansprechpartner und Selbsthilfestrukturen von Migrantinnen und Migranten zu gewinnen, um Selbsthilfeunterstützung in Hamburg besser auf die Bedürfnisse der Migrantinnen und Migranten auszurichten. |

Projektlaufzeit:

15. Oktober 2008 - 15. Oktober 2011

Projektfinanzierung:

AOK Rheinland /Hamburg

Träger: Der PARITÄTISCHE

Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Informationen und Kontakt:

Frau Serpil Klukon

KISS Hamburg

Kontaktstelle KISS-Wandsbek

Brauhausstiege 15-17

22041 Hamburg

Tel: 040 / 399 263 53

Mi 14.00 - 18.00 Uhr

Fax: 040 / 39 92 63 52

E-Mail: Serpil.Klukon@paritaet-hamburg.de

(Quelle: <http://www.kiss-hh.de/xhtml/projekte.html>, 13.8.2009)